



Pressemitteilung

Nr. 297 vom 7. Dezember 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Weniger verurteilte Jugendliche in der Region

Im Jahr 2017 wurden in Berlin 1 822 Verurteilungen nach dem Jugendstrafrecht ausgesprochen. Das sind 11,7 Prozent weniger als 2016, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Nach Jugendstrafrecht Verurteilte waren zur Tatzeit zwischen 14 und 21 Jahre alt, 17,0 Prozent von Ihnen waren junge Frauen. Insgesamt wurden 354 Jugendstrafen verhängt. 54,2 Prozent dieser Fälle wurden mit Haftstrafen belegt, darunter 93 Mal mit mehr als zwei Jahren. Bei 1 468 Jugendlichen wurden Zuchtmittel oder Erziehungsmaßnahmen angeordnet.

Mit je 25,4 Prozent waren Diebstahl und Unterschlagung sowie Straftaten gegen die Person die häufigsten Gründe für Verurteilungen. 12,1 Prozent der jugendlichen Straftäter wurden wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt. 44,0 Prozent der verurteilten Jugendlichen waren schon mindestens einmal straffällig geworden. Für 48 Jugendliche (2,6 Prozent) war es wenigstens das fünfte Mal.

Im Land Brandenburg gab es 730 Verurteilungen nach dem Jugendstrafrecht. Gegenüber 2016 ist das eine Abnahme um 10,3 Prozent, seit dem Höchststand im Jahr 2002 um 78,4 Prozent. Jugendstrafen wurden 141 Mal verhängt. In 48 Fällen erfolgte ein sofortiger Haftantritt, in 14 Fällen für zwei Jahre oder länger. 589 verurteilte Jugendliche erhielten Zuchtmittel oder Erziehungsmaßnahmen als schwerste Strafe.

Auch in Brandenburg waren Diebstahl und Unterschlagung sowie Straftaten gegen die Person die häufigsten Gründe für Verurteilungen (jeweils 27,8 Prozent).

37,8 Prozent der Jugendlichen waren Wiederholungstäter, 30 Jugendliche (4,1 Prozent) hatten bereits fünf und mehr Vorstrafen.

Über das Datenangebot des Bereiches **Rechtspflege** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1130, **Fax:** 0331 8173-1911

E-Mail: Rechtspflege@statistik-bbb.de

